

Änderungen UBI zum 1. Oktober 2018

Änderungen sind markiert

#	ALT	NEU
5	<p>Was ist eine „Revierzentrale“?</p> <p>a. Zentrale Landfunkstelle b. Zentrale Schiffsfunkstelle c. Zentrale Telematikdienste d. Zentrale Seefunkstelle</p>	<p>Was ist eine „Revierzentrale“?</p> <p>a. Zentrale Landfunkstelle des Verkehrskreises Nautische Information b. Zentrale Schiffsfunkstelle der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung c. Zentrale Telematikdienste zur Datenübermittlung von AIS d. Zentrale Seefunkstelle zur Schiffslenkung</p>
11	<p>Wer erteilt das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI)?</p> <p>a. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken und die Prüfungsausschüsse des Deutschen Motoryachtverbandes e.V. und des Deutschen Segler-Verbandes e.V. b. Bundesnetzagentur (BNetzA) und Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Zentrale Verwaltungsstelle (ZVST) und Wasser- und Schifffahrtsdirektionen (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsämter (WSA) und Bundesnetzagentur (BNetzA)</p>	<p>Wer erteilt neben der zuständigen Stelle des Bundes das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk (UBI)?</p> <p>a. Prüfungsausschüsse des Deutschen Motoryachtverbandes e. V. (DMYV) und des Deutschen Segler-Verbandes e. V. (DSV) b. Bundesnetzagentur (BNetzA) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Zentrale Verwaltungsstelle (ZVST) und Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) und Bundesnetzagentur (BNetzA)</p>
28	<p>Wer stellt in Deutschland die Frequenzuteilungsurkunde für eine Schiffsfunkstelle aus?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>	<p>Wer stellt in Deutschland die Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) für eine Schiffsfunkstelle aus?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>

<p>29</p>	<p>Der Betrieb einer Schiffsfunkstelle ohne Frequenzzuteilung verstößt gegen Vorschriften...</p> <p>a. des Telekommunikationsgesetzes (TKG) b. der Binnenschifffahrtstraßenordnung (BinSchStrO) c. des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) d. der Binnenschifffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)</p>	<p>Der Betrieb einer Schiffsfunkstelle ohne Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) verstößt gegen Vorschriften...</p> <p>a. des Telekommunikationsgesetzes (TKG) b. der Binnenschifffahrtstraßen-Ordnung (BinSchStrO) c. des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) d. der Binnenschifffahrt-Sprechfunkverordnung (BinSchSprFunkV)</p>
<p>31</p>	<p>Welches amtliche Dokument für eine Schiffsfunkstelle muss sich an Bord befinden?</p> <p>a. Frequenzzuteilungsurkunde b. UKW-Sprechfunkzeugnis c. UKW-Betriebszeugnis d. Zulassungsurkunde</p>	<p>Welches amtliche Dokument für eine Schiffsfunkstelle muss sich an Bord befinden?</p> <p>a. Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) b. UKW-Sprechfunkzeugnis (UBI) c. UKW-Betriebszeugnis d. Zulassungsurkunde</p>
<p>32</p>	<p>Die telekommunikationsrechtliche Überprüfung einer Schiffsfunkstelle wird durchgeführt von...</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>	<p>Die telekommunikationsrechtliche Überprüfung einer Schiffsfunkstelle wird durchgeführt von ...</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>
<p>33</p>	<p>Wer ist bei Eignerwechsel eines Binnenschiffes in Bezug auf die Schiffsfunkstelle zu benachrichtigen?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>	<p>Wer ist bei Eignerwechsel eines Binnenschiffes in Bezug auf die Schiffsfunkstelle zu benachrichtigen?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>

<p>34</p>	<p>Wer ist bei technischen Änderungen an einer Schiffsfunkstelle, z. B. beim Austausch der vorhandenen Funkgeräte durch andere Gerätetypen schriftlich zu informieren?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>	<p>Wer ist bei technischen Änderungen an einer Schiffsfunkstelle, z. B. bei Änderung des Gerätebestands, schriftlich zu informieren?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>
<p>35</p>	<p>Wer kann die Einstellung des Betriebes einer Schiffsfunkstelle anordnen?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken (FVT) c. Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) d. Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>	<p>Wer kann die Einstellung des Betriebes einer Schiffsfunkstelle anordnen?</p> <p>a. Bundesnetzagentur (BNetzA) b. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) c. Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) d. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)</p>
<p>42</p>	<p>Wann wird das ATIS-Signal ausgesendet?</p> <p>a. Nach dem Loslassen der Sprechta- ste b. Beim Drücken der Sprechta- ste c. Alle 10 Minuten d. Bei Kanalwechsel</p>	<p>Wann wird das ATIS-Signal ausgesendet?</p> <p>a. Automatisch nach dem Loslassen der Sprechta- ste b. Automatisch beim Drücken der Sprechta- ste c. Automatisch alle 10 Minuten d. Automatisch beim Kanalwechsel</p>
<p>43</p>	<p>Welchen ATIS-Code sendet eine tragbare Funkanlage aus?</p> <p>a. ATIS-Code der Schiffsfunkstelle, zu der sie gehört b. ATIS-Code, der ihr gesondert mit der Frequenzuteilung zugewiesen wurde c. ATIS-Code der ortsfesten Funkstelle d. ATIS-Code der Schiffsfunkstelle und die Gerätenummer</p>	<p>Welchen ATIS-Code sendet eine tragbare Funkanlage aus?</p> <p>a. ATIS-Code der Schiffsfunkstelle, zu der sie gehört b. ATIS-Code, der ihr gesondert mit der Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) zugewiesen wurde c. ATIS-Code der ortsfesten Funkstelle d. ATIS-Code der Schiffsfunkstelle und die Gerätenummer</p>

<p>47</p>	<p>Was ist beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Binnenschiffes, das mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet ist, zu beachten?</p> <p>a. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen.</p> <p>b. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers und zur Vermeidung von schädlichen Störungen nur mit einer Leistung von bis zu 5 Watt betrieben werden</p> <p>c. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung der Revierzentrale betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen</p> <p>d. Die Amateurfunkstelle darf nur nach Eintragung in die Frequenzzuteilungsurkunde der Schiffsfunkstelle betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen</p>	<p>Was ist beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Binnenschiffes, das mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet ist, zu beachten?</p> <p>a. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen</p> <p>b. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung des Schiffsführers und zur Vermeidung von schädlichen Störungen nur mit einer Leistung von bis zu 5 Watt betrieben werden</p> <p>c. Die Amateurfunkstelle darf nur mit Zustimmung der Revierzentrale betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen</p> <p>d. Die Amateurfunkstelle darf nur nach Eintragung in die Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) der Schiffsfunkstelle betrieben werden und keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen</p>
<p>70</p>	<p>Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle Dffenébrücke Mannheim zugeordnet?</p> <p>a. Schiff – Hafenbehörde</p> <p>b. Schiff – Schiff</p> <p>c. Nautische Information</p> <p>d. Funkverkehr an Bord</p>	<p>Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle Düsseldorf Marina zugeordnet?</p> <p>a. Schiff – Hafenbehörde</p> <p>b. Schiff – Schiff</p> <p>c. Nautische Information</p> <p>d. Funkverkehr an Bord</p>
<p>78</p>	<p>Welche Kennung müssen Schiffsfunkstellen in den Verkehrskreisen „Schiff - Schiff“, „Nautische Information“ und „Schiff - Hafenbehörde“ im Sprechfunkverkehr verwenden?</p> <p>a. Schiffsname</p> <p>b. ATIS-Kennung</p> <p>c. Rufnummer im Seefunkdienst (MMSI)</p> <p>d. Heimathafen</p>	<p>Welche Kennung müssen Schiffsfunkstellen in den Verkehrskreisen „Schiff - Schiff“, „Nautische Information“ und „Schiff - Hafenbehörde“ im Sprechfunkverkehr verwenden?</p> <p>a. Schiffsname und Rufzeichen</p> <p>b. ATIS-Kennung</p> <p>c. Rufnummer im Seefunkdienst (MMSI)</p> <p>d. Heimathafen</p>

<p>82</p>	<p>Wozu dient die Internationale Buchstabiertafel im Binnenschiffahrtfunk?</p> <p>a. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um Übermittlungsfehler zu vermeiden b. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Vorschriften der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung zu erfüllen c. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Wichtigkeit der buchstabierten Begriffe zu betonen d. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um Informationen zu verschlüsseln</p>	<p>Wozu dient die Internationale Buchstabiertafel im Binnenschiffahrtfunk?</p> <p>a. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen innerhalb von Meldungen, um Übermittlungsfehler zu vermeiden b. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Vorschriften der Binnenschiffahrt-Sprechfunkverordnung zu erfüllen c. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um die Wichtigkeit der buchstabierten Begriffe zu betonen d. Zum Buchstabieren schwieriger Wörter, Namen und Bezeichnungen, um Informationen zu verschlüsseln</p>
<p>88</p>	<p>Warum kann die Hörbereitschaft auf zwei Kanälen im Binnenschiffahrtfunk nicht durch die Zweikanalüberwachung (Dual-Watch) wahrgenommen werden?</p> <p>a. Die Zweikanalüberwachung ermöglicht nicht den gleichzeitigen Empfang auf zwei Funkkanälen b. Die Zweikanalüberwachung vermindert die Empfangsreichweite der Funkanlage c. Die Zweikanalüberwachung wertet die ATIS-Kennungen anderer Funkstellen nicht aus d. Die Zweikanalüberwachung funktioniert nur in bestimmten Verkehrskreisen</p>	<p>Warum kann die Hörbereitschaft auf zwei Kanälen im Binnenschiffahrtfunk nicht durch die Zweikanalüberwachung (Dual Watch) wahrgenommen werden?</p> <p>a. Die Zweikanalüberwachung ermöglicht nicht den gleichzeitigen Empfang auf zwei Funkkanälen b. Die Zweikanalüberwachung vermindert die Empfangsreichweite der Funkanlage c. Die Zweikanalüberwachung wertet die ATIS-Kennungen anderer Funkstellen nicht aus d. Die Zweikanalüberwachung funktioniert nur in bestimmten Verkehrskreisen</p>
<p>92</p>	<p>Welcher UKW-Kanal darf im Binnenschiffahrtfunk nicht benutzt werden?</p> <p>a. 16 b. 72 c. 10 d. 77</p>	<p>Welcher UKW-Kanal darf im Binnenschiffahrtfunk auf den Bundeswasserstraßen der Zonen 3 und 4 nicht benutzt werden?</p> <p>a. 16 b. 72 c. 10 d. 77</p>

96	<p>Vor jeder Aussendung ist sicherzustellen, dass...</p> <p>a. kein anderer Funkverkehr gestört wird b. die Sendeleistung auf 25 Watt eingestellt ist c. die ATIS-Kennung zuvor ausgesendet wird d. die Rauschsperrung geöffnet ist</p>	<p>Vor jeder Aussendung ist durch kurzzeitiges Öffnen der Rauschsperrung sicherzustellen, dass ...</p> <p>a. kein anderer Funkverkehr gestört wird b. die Sendeleistung auf 25 Watt eingestellt ist c. die ATIS-Kennung zuvor ausgesendet wird d. der DSC-Controller ausgeschaltet ist</p>
99	<p>Was hat eine Schiffsfunkstelle im Verkehr mit einer Landfunkstelle zu beachten?</p> <p>a. Anweisungen der Landfunkstelle sind zu befolgen b. Nachrichten mit der Landfunkstelle sind auf Kanal 16 auszutauschen c. Sendeleistung ist zu reduzieren d. Hörbereitschaft auf Kanal 13 ist sicherzustellen</p>	<p>Was hat eine Schiffsfunkstelle im Verkehr mit einer Funkstelle des Verkehrskreises Nautische Information zu beachten?</p> <p>a. Anweisungen der Funkstelle des Verkehrskreises Nautische Information sind zu befolgen b. Nachrichten mit der Funkstelle des Verkehrskreises Nautische Information sind auf Kanal 16 auszutauschen c. Sendeleistung ist zu reduzieren d. Hörbereitschaft auf Kanal 13 ist sicherzustellen</p>
109	<p>Welche Funkstellen sind zur Einleitung von Rettungsmaßnahmen vorzugsweise anzurufen?</p> <p>a. Revierzentralen b. Rettungsleitstellen c. Schiffsfunkstellen d. Polizeifunkstellen</p>	<p>Welche Landfunkstellen sind zur Einleitung von Rettungsmaßnahmen vorzugsweise anzurufen?</p> <p>a. Revierzentralen b. Rettungsleitstellen c. Schiffsfunkstellen d. Polizeifunkstellen</p>
122	<p>Wann liegt ein Dringlichkeitsfall vor?</p> <p>a. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Sicherheit von Personen oder des Schiffes betreffen b. Wenn eine unmittelbare Gefährdung von Mensch oder Schiff gegeben ist oder eine Gefahrenabwehr an Land notwendig ist c. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche den Empfang eines Notzeichens betreffen d. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Unterstützung durch die Wasserschutzpolizei betreffen</p>	<p>Wann liegt ein Dringlichkeitsfall vor?</p> <p>a. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Besatzung und/oder das Schiff betreffen, ohne dass eine unmittelbare Gefährdung gegeben ist b. Wenn eine unmittelbare Gefährdung von Mensch oder Schiff gegeben ist oder eine Gefahrenabwehr an Land notwendig ist c. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche den Empfang eines Notzeichens betreffen d. Wenn dringende Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Unterstützung durch die Wasserschutzpolizei betreffen</p>

124	Welcher Funkverkehr ist einzuleiten, wenn an Bord eine Person einen Knochenbruch am Unterarm erlitten hat und ärztlicher Versorgung bedarf? a. Dringlichkeitsverkehr b. Notverkehr c. Sicherheitsverkehr d. Routineverkehr	Welcher Funkverkehr ist einzuleiten, wenn bei einer Person an Bord eine nicht lebensbedrohliche Verletzung festgestellt wurde, die kurzfristig ärztlicher Versorgung bedarf? a. Dringlichkeitsverkehr b. Notverkehr c. Sicherheitsverkehr d. Routineverkehr
------------	--	---